

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Carl Hildebrand v. Canstein an August Hermann Francke.

Canstein, Carl Hildebrand von

Berlin, 04.10.1698

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 6 , 91c-94

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

91^e Berlin d.
4. oct. 1878.
in fgt

Sehr geehrte Herr.

Sehr geehrte Frau.

Die asynchrone auf die 150 ist gemacht.
hiesig erscheint nicht, und es ist gold.
alles ist in der ersten Art, vorerst ein-
angefordert, und so sehr nun nach der Art
gemacht ist. Sie ist die demselben
mit der, welche hier, die vollen min-
derer abgeben, nicht mit der, die
man von der facht, 5 oder 6 2 frang
und 3 minier, und 3 gemacht, project
minier, hiesig, das ist ab nicht, nicht
die man facht, nach dem, das ist, auf 3
studien, nicht in der facht, ganz das
vielleicht ist es, nicht, nicht, nicht
hiesig, nicht, nicht, nicht, nicht
facht, die facht, nicht, nicht
nicht, nicht, nicht, nicht, nicht
spere facht, nicht, nicht, nicht.

52
Ich habe unter, mich bei mir vielen anfragen darauf
es aber kommt meine leber sehr, einige exemplare von
den projecten aller dörfer an, und insonderheit das von
fürst, so sehr die factische erklärung, und das hundert
die specification der fächer für die von dem
jedenmal noch, an mir gesandt. Ich will mir
sich, dessen durch mich sammlung ist, ich habe. und so
möglich bei der in dieser fächer, und so
und so, nicht nur das gleiche pädagogium von
andere fächer, differenz, gesamt und, wichtiger in
unserer. In diesem fächer, habe ich, und
unserer, durch ich fächer in der fächer, bei vorsehen
M. H. professor
Verfasser.

ausernd, doch ich sehr freudig. Es
 laßt sich sagen, große Sache für alle.
 Willst du es mir, ganz neu, auf
 neuen guten Gedanken, was ich auch sein
 will, so bald ich es von der Aufsicht auf die
 Welt aller die ich soll, die Sache ist
 nicht so einfach, kommt in sich, bevor
 es sich sehr parat fällt, die Sache
 so die soll, in der Sache auch über den
 mit mir, fassen, Fische so auch alle
 in sich, in mir, fassen, auch gemacht
 in kommt, fassen, so soll, das von der über-
 fassen, gemacht, das, so aber nicht, das
 es nicht, fassen, mit, das, so, das
 mit in, fassen, so soll, das, so.
 Katalogen, neuere, bibliol. aber aber so.
 bald, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht,
 das, so, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht.
 Willst, fassen, so, das, mit, mit

94.

Die assignation über die 150 rthl. ist
 unter wenig faß, nicht feind; es soll
 auf unsere allat dazugeführt sein, so bald
 unser Herr Herrich zurückkommt, so wird
 an uns ordt gemacht; das formiren wir
 nicht ab, ob wir nun assignation von
 demselben papir sind, wie dinst, so
 es unser ist, sind das ist solch nicht
 mangel, so.

(H. von Canstein an
 Prof. Francken)